



Pfarrgruppe Oppenheim – Text für den Gemeindebrief

Stand: 02.07.2021

12 Tage Studienreise Israel und Jordanien Begleitet von Pfarrer Thomas Catta 09. bis 20. Mai 2022

Die Pfarrgruppe Oppenheim bietet im kommenden Jahr eine Studienreise nach Israel und Jordanien an. Pfarrer Thomas Catta begleitet die Reise, die neben Besichtigungsprogrammen auch Zeit für spirituelle Impulse einschließt.

Die 12tägige Studienreise führt uns zu den bedeutenden Sehenswürdigkeiten und vielen historischen sowie biblischen Schauplätzen in den beiden Ländern des Nahen Ostens. Zum Programm zählen UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten wie die Jerusalemer Altstadt, die Felsenfestung Massada am Toten Meer, die Kreuzfahrerstadt Akko, die antike Dekapolis-Metropole Gerasa (heute Jerash), die Nabatäerstadt Petra sowie das Wadi Rum.

In Israel und Jordanien betreuen und führen uns erfahrene deutschsprachige Reiseleiter, die uns auch viel über Ihre Länder und seine Menschen erzählen werden.

Das Programm startet in **Jerusalem**, wo wir die Altstadt und sogar einen antiken unterirdischen Wassertunnel (Heskiel-Tunnel) besuchen werden. In Jerusalem bleiben wir fünf Nächte zum ausgiebigen Kennenlernen der Stadt und Ihrer Umgebung. Zu Fuß gehen wir den Weg Jesu vom Ölberg aus mit dem Garten Gethsemane über die Via Dolorosa bis zum Golgatha-Hügel, wo seit vielen Jahrhunderten die Grabeskirche steht. Während des Aufenthalts in Jerusalem sehen wir auch andere Facetten der Stadt – wie den orientalischen Basar oder den modernen Vorplatz der Knesset, und wir besuchen die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem. Auch dem Westjordanland statten wir einen Besuch ab – die Geburtskirche mit der Geburtsgrötte liegt in **Bethlehem**. In Jerusalem ist auch Zeit für eigene Erkundungen eingeplant.

Ein besonderes Erlebnis erwartet uns am **Toten Meer**: beim Bad im extrem salzhaltigen Wasser schweben wir quasi an der Oberfläche. Doch zunächst geht es mit Seilbahn hinauf zur legendären Felsenfestung **Massada** mit den weitläufigen Ausgrabungen des einst prachtvollen Palastes von Herodes dem Großen.

Ein Tag ist den Küstenstädten der Mittelmeerküste gewidmet. In **Haifa** lohnt sich der Panoramablick auf das Weltzentrum der Bahai-Religion mit den im persischen Stil angelegten Gärten. Die turbulente Vergangenheit **Akkos** – einer der wichtigsten Kreuzfahrerstädte – wird beim Spaziergang entlang der mächtigen Befestigungen und durch die Kreuzritterhallen wieder lebendig.

In Galiläa, dem „grünen Norden“ Israels heißt uns ein **Kibbutz**-Hotel für zwei Nächte willkommen. Hier, am See Genezareth, dem tiefst gelegenen Süßwassersee der Erde, liegen die antiken biblischen Stätten wie in eine Bilderbuchlandschaft eingebettet. Auf dem „Berg der Seligpreisungen“



hielt Jesus der Überlieferung nach die Bergpredigt. Wir genießen dort auch den schönen Panoramablick auf das „Meer von Galiläa“. In unmittelbarer Nähe besuchen wir **Kapernaum** mit seinen Ausgrabungsstätten. Von hier stammen einige der Jünger und auch Jesus soll hier eine Weile gelebt haben. In **Tabgha**, am Ufer des See Genezareths, liegen die Brotvermehrungskirche sowie das Kloster Tagbha. Die Kirche wurde errichtet am Ort der Brotvermehrung. Das Neue Testament berichtet, dass Jesus hier 5000 Menschen mit nur zwei Fischen und drei Laib Brot sättigen konnte und am Ende sogar noch körbeweise Fische und Brote eingesammelt wurden. Nachmittags ist nach den Besichtigungen auch eine entspannte Bootsfahrt auf dem See geplant.

Die Grenze nach Jordanien – und den Jordan – überqueren wir südlich vom See Genezareth. Auf dem Weg besuchen wir **Jerash**, das antike **Gerasa**, mit seinen weitläufigen und eindrucksvollen Ruinen. In Madaba ist dann ein Abendessen in einem arabischen Familienrestaurant geplant. Aus der byzantinischen Zeit stammen die Mosaik von **Madaba**, deren Prachtstück die aus über 2 Millionen Steinchen zusammengesetzte „Pilgerkarte“ in der St.-Georgs-Kirche ist. Wie einst Moses können wir vom **Berg Nebo** auf das Gelobte Land hinüberblicken.

Entlang der Königsstraße geht es durch die Wüstenlandschaft zur Burg von Kerak. Gebaut im Jahre 1140 unter der Herrschaft von Payen le Bouteillier, gilt diese als die größte Kreuzfahrerburg des Nahen Ostens. Wir besichtigen die unterirdischen Korridore und Steinhallen und genießen vom oberen Stock aus einen herrlichen Ausblick, der an klaren Tagen bis nach Israel reicht. Weiter geht es ins Wadi Rum. Im Wüstencamp können wir beim traditionellen Abendessen im Freien mit Barbecue entspannen. Das Camp verfügt über moderne klimatisierte Zelte mit einem eigenen Bad.

Die landschaftliche Vielfalt des Wadi Rum erkunden wir bei einer zwei- bis dreistündigen Jeepfahrt. Mit seinen bis zu 1750 Meter hohen Granit- und Sandsteingipfeln bereitet es bei jedem Blick neue fantastische Panoramen. Über „Little Petra“ erreichen wir schließlich unsere letzte Reisestation – **Petra**. Um Petra ranken sich viele Legenden. Die uralte Felsenstadt der Nabatäer lockt mit ihren Geheimnissen viele Besucher an. Hier besichtigen wir vormittags zahlreiche der imposanten, in den roten Sandstein gehauenen antiken Bauwerke. Plangemäß steht der Nachmittag für eigene Erkundungen zur freien Verfügung. Wir treffen uns gegen Abend im Hotel für das Abendessen, die Zimmer stehen bis zur späten Abfahrt zum Flughafen von Amman zu unserer Verfügung. Mit Lufthansa fliegen wir zurück und erreichen früh morgens (ca. 07.00 Uhr) Frankfurt.

Veranstaltet wird die Reise vom Spezialreiseveranstalter Diesenhaus Ram in Frankfurt, einer Tochtergesellschaft des in Israel marktführenden Veranstalters Diesenhaus Unitours.

Nähere Auskunft und Details:

Pfr. Thomas Catta Catta@pfarrgruppe-oppenheim.de

Gerd Müller, Geschäftsleitung Diesenhaus Ram, Tel. direkt 0171 – 8 65 76 36,
gerd.mueller@diesenhaus.de

Veranstalter: Diesenhaus Ram GmbH, Frankfurt/M.